

Der Islam - Frage und Antwort

Generalbetreuer:
Shaykh Muhammad Saalih al-Munajjid

201085 - Die islamisch-legitime Methode der Totenwaschung

Frage

Wie erfolgt die Totenwaschung?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

„Die islamisch-legitime Totenwaschung beginnt zunächst mit der Reinigung des Schambereichs, falls Urin oder Kot ausgetreten ist. Der Waschende verwendet ein Stück Stoff und reinigt damit den After und die Genitalien von Unreinheiten/schädlichen Dingen, gießt Wasser (über diese Stellen) und bedeckt den Bereich zwischen dem Bauchnabel und den Knien vor Blicken.

Danach erfolgt die reguläre rituelle Gebetswaschung (Wudu): Der Waschende wischt mit Wasser über den Mund und die Nase, wäscht das Gesicht und die Arme, streicht über den Kopf und die Ohren und wäscht die Füße. Anschließend gießt er Wasser mit Sidr (Lotus) über den Kopf, dann über die rechte, dann die linke Seite, und schließlich verteilt er das Wasser gleichmäßig über den Körper. In der letzten Waschung fügt er Kampfer hinzu, der ein bekanntes angenehmes Duftmittel ist, das den Körper stärkt und einen angenehmen Geruch hinterlässt.

Dies ist die empfohlene Methode, und unabhängig davon, welche Teile des Körpers gewaschen werden, genügt dies. Wichtig ist, dass der Körper vollständig mit Wasser bedeckt und Unreinheiten entfernt werden.

Das Beste jedoch ist, mit der Reinigung des Schambereichs zu beginnen, gefolgt von der regulären rituellen Gebetswaschung, dann drei Waschungen mit Wasser und Sidr durchzuführen,

Der Islam - Frage und Antwort

Generalbetreuer:

Shaykh Muhammad Saalih al-Munajjid

anschließend wird Wasser jeweils dreimal auf der rechten und linken Seite des Körpers gegossen. Falls mehr als drei Waschungen benötigt werden, dann fünf oder sogar sieben Waschungen durchführen. Die Anzahl soll ungerade bleiben.

Wenn jedoch nur eine oder zwei Waschungen durchgeführt werden, sind diese ausreichend, obwohl es empfohlen ist, drei, fünf oder sieben Waschungen durchzuführen, falls erforderlich.

Zusammengefasst aus „Fatawa Nur 'ala Ad-Darb“, von Schaikh Ibn Baz -möge Allah ihm barmherzig sein-.

Und Allah weiß es am besten.